

WiR Rathausrunde 03.05.2012

Matthias Cuno – Betreuungsgeld auf Teufel komm raus

Die WIR fordert bereits von Anfang an ein beitragsfreies Kindergartenjahr. Jetzt will die Bundesregierung ca. 1,7 – 2,2 Milliarden € für ein Betreuungsgeld für Familien oder Alleinerziehende bereitstellen, die ihre Kinder unter 3 Jahre nicht in Kindertageseinrichtungen unterbringen. Dies ist selbst in großen Teilen der dafür verantwortlichen Parteien wie der CSU höchst umstritten. Insbesondere sollte man nicht vergessen, dass auch für die soziale und sprachliche Integration unserer Kinder Kindertagesstätten und Kindergärten eine Chance darstellen. Es ist nicht nachzuvollziehen, dass mit dem Argument der „Wahlfreiheit der Erziehenden“ dieses Projekt als Schnellschuss schlecht durchdacht gegen alle Bedenken und Kritiken einfach durchgesetzt werden soll, bloß weil es ein Lieblingskind einiger Politiker ist. Wünschenswert wäre, Betreuungsmöglichkeiten allen Kindern zu ermöglichen, die sozial gerecht und flexibel sind und auch Alleinerziehenden und Arbeitstätigen Chancen bieten. Die Gelder sollten auch in die Ausbildung der notwendigen Erzieher/innen fließen, es ist absehbar, dass die angestrebte Zahl der Kindertageseinrichtungen auch durch die fehlenden Erzieher/innen nicht erreicht werden kann. Aus anderen Ländern, die ähnliche Modelle eingeführt haben wie z.B. Norwegen, ist bekannt, dass die Erwerbstätigkeit der Frauen nach Einführung des Betreuungsgelds abgenommen hat und somit die Gefahr der Langzeitarbeitslosigkeit zunimmt. Die WIR wünscht sich, dass die Stadt Rottenburg weiterhin die Plätze für unter 3-jährige ausbaut und noch flexiblere Modelle, insbesondere bzgl. der Betreuungszeiten, anbietet. Zudem wäre es wünschenswert, zumindest ein kostenfreies Kindergartenjahr anzubieten. Dies bietet unserer Stadt die Chance, mehr Familien als neue Einwohner anzuziehen und so der Alterspyramide entgegenzuwirken, ein Teil der entstehenden Kosten wird über die Schlüsselzuweisungen wieder ausgeglichen. WIR werden weiterhin dafür kämpfen, dies auch in unserer Stadt zu verwirklichen.

Rathausrunde der WiR
Matthias Cuno
03.05.2012